

Von Glas und Gänsehaut

■ „Mit Glas lassen sich unheimliche Dinge machen.“ Was sich wie ein Werbeslogan anhört, beschreibt im Zusammenhang mit der Sommerakademie Glaspavillon Rheinbach das Gänsehaut-Gefühl, das die Mitkonstrukteure Rigo Gawlina (Dorsten) und Thorsten Nagel (Gladbeck) in dem Moment überkam, als sich die Dachlast von 26 Tonnen kompromisslos auf die gläserne Tragkonstruktion legte. „Das war schon unheimlich“, beschreibt Rigo Gawlina (41) diesen entscheidenden Augenblick. „Niemand hätte in dieser Sekunde darunter stehen mögen“, schildert Thorsten Nagel (32) die Sekunde der Wahrheit.

Die beiden Mitglieder der Vestischen Glaser-Innung gehören zu einem halben Dutzend Unternehmern der Glasbranche, die das weltweit einzigartige Ganz-Glas-Gebäude in Rheinbach bei Bonn mitgebaut haben. Und das unentgeltlich. „Unsere Motive waren das Interesse an dem Beruf und dem Material“, erläutert Gawlina die Beweggründe. „Wann hat man schon einmal die Chance, an so einem Projekt mitzuwirken.“ Dass die Sommerakademie ein Referenzobjekt ist, mit dem sich vortrefflich für die eigene Firma werben lässt, verschweigen die beiden beteiligten Unternehmer natürlich nicht.

Eine Fassade, die vollkommen aus Glas besteht – ohne stützenden Stahl oder Stein –, sucht ihresgleichen. In Rheinbach, Sitz des Landesinnungsverbandes der Glaser sowie Standort der überbetrieblichen Ausbildung und der Meisterschule, ist ein Experimentalbau

Sie wirkten beim Bau des weltweit ersten Ganz-Glas-Gebäudes mit: Rigo Gawlina (links) und Thorsten Nagel.



entstanden, der weltweit Aufmerksamkeit erregen wird. Das steht schon jetzt, wenige Monate nach der Einweihung durch NRW-Ministerpräsident Wolfgang Clement, fest.

Wesentlicher Bestandteil des von den Architekten Jörg Hieber und Jürgen Marquardt entworfenen Rheinbacher Glaspavillons sind die „Glass Cubes“ - acht rechteckige, 3,80 Meter hohe Würfel aus großformatigen Glasscheiben. Diese multifunktionalen Elemente sind zugleich Ausstellungsvitrinen und Fassade, und - was das Einmalige an diesem Entwurf ausmacht - sie tragen das fast 500 Quadratmeter große Dach. Die Fassadenelemente zwischen den Cubes bestehen völlig aus Glas und garantieren fließende Übergänge vom Gebäudeinneren zu dem angrenzenden Skulpturenpark und zur Wiesenlandschaft. Zudem sind die Glasschiebeflügel komplett zu öffnen - der Glaspavillon wird zum „Cabrio-Haus“.

Die Idee zum Ganz-Glas-Gebäude kommt aus der Emscher-Lippe-Region. Martin Nagel (66), Gladbeck, Bundes- und Landesinnungsmeister sowie Vater von Thorsten Nagel, entwickelte die Vision von der „Glasburg“ vor zwei Jahren bei der weltweit größten Fachmesse, der „Glastec“ in Düsseldorf. In nur 24 Monaten wurde der Glaspavillon geplant.

Heimische Unternehmer
feiern eine
Weltpremiere

Weder Stahl noch Stein als Stütze: Die 26 Tonnen schwere Dachkonstruktion des Rheinbacher Glaspavillons ruht allein auf acht rechteckigen, 3,80 Meter hohen Glasstützen.

und gebaut. jetzt dient er als exklusives Seminargebäude.

Dass sich die Besucher innerhalb der vier durchsichtigen Wände sicher fühlen dürfen, versteht sich von selbst. „Die Konstruktion ist die Krönung aus vielen Versuchen und das Ergebnis einer wahren Prüf-Organie“, berichtet Thorsten Nagel. Zahlreiche gläserne Teststützen zerbarsten jenseits ihrer physikalischen Belastbarkeitsgrenzen. An der kontrollierten Destruktion wirkten die Universität Stuttgart und die Technische Hochschule Aachen mit. Am Ende bestand eine Kombination von Spezialgläsern in mehreren Schichten den Härte-test, so dass die oberste Bauaufsicht, das Ministerium für Bauen, Wohnen und Verkehr, grünes Licht für die Sommerakademie Rheinbach geben konnte.

Dass eine derartige Konstruktion mit einem zerbrechlichen und filigranen Stoff wie Glas zu realisieren ist, hätte niemand für möglich gehalten, geben Rigo Gawlina und Thorsten Nagel unumwunden zu. Glas als tragendes Element das verspricht der ganzen Branche einen Schub. „Stellen Sie sich mal die Schönheit eines Wintergartens ohne Profile vor?“, schwärmen die Unternehmer. **MIKE**

■ **INFO:**
<http://www.gawlina.de>
<http://www.glas-nagel.de>